

# „Wir sind alle eine Welt und müssen uns lieben“

Vierwöchiges Kulturfestival „aller.ort“ auf dem ehemaligen Nordmende-Gelände in Hemelingen ist eröffnet

**BREMEN** • Auf einer weiten, kahlen Wiese liegen ein paar Säcke Beton-Estrich und Holzplatten. Auf einem großen Bauschild steht „aller.ort“. Auf dem ehemaligen Nordmende-Gelände in Hemelingen ist schon seit Jahren nichts mehr passiert. Die Fläche an der Godehardstraße liegt schon seit gut zehn Jahren brach. Doch während an der Wiese Züge vorbeirattern, Flugzeuge darüber niedrig hinwegfliegen, weil sie zur Landung auf dem Bremer Flughafen ansetzen, und der Autobahntunnel unten drunter brummt, wird es hier in den kommenden vier Wochen Film, Theater und Musik sowie viele verschiedene Workshops vor allem für Kinder geben.

„Durch die Belebung dieser Brache wollen wir das Potenzial dieses Stadtteils herausarbeiten“, sagte Thomas Frey von der Arbeitnehmerkammer gestern auf



Mit dem Spatenstich wurde das Mitmachfestival „aller.ort“ in Hemelingen eröffnet. • Foto sg

der Pressekonferenz. Die Arbeitnehmerkammer Bremen ist einer von mehreren Förderern, ohne deren finanzielle Unterstützung das Projekt nicht hätte verwirk-

licht werden können. Ideengeber und Organisatoren des Festivals sind die „Zwischenzeit Zentrale“ (ZZZ), der Verein „Schule21“ und das Theater „Alsomirsch-

meckts!“. Daniel Schnier von der ZZZ betonte, dass alle Leute aus Hemelingen „und umzu“ eingeladen seien, die Brache mitzugestalten. „Wir sind alle eine

Welt und müssen uns lieben“, so Schnier mit einem großen Grinsen.

Von nun an wird jeden Tag von 10 bis 16 Uhr einer der Organisatoren auf der Brache anwesend sein. Wer dabei helfen möchte, an der großen Bühne mitzubauen, Blumen zu pflanzen oder sich mit seinen eigenen Ideen einzubringen, kann dort einfach vorbeischaun.

„Die ersten zwei Wochen stehen jetzt erst einmal im Zeichen des Aufbaus, und ab Anfang Juli wird es dann ein regelmäßiges Programm mit Filmvorführungen, Theater und Konzerten geben“, so Silvan Stephan vom Theater „Alsomirschmeckts!“.

Am Sonnabend, 16. Juli, gipfelt alles in einem großen Abschlussfest. Um auf dem Laufenden zu bleiben, lohnt sich ein Blick auf die Internetseite. • sg